

Da das „Ankerzeichen“ vielfach mißdeutet wurde, denn es weist eigentlich auf eine Firma hin, die sich mit der Seefahrt oder mit Schiffsausrüstungen befaßt, trat es ab 1951 nicht mehr in Erscheinung. Stattdessen kam als eingetragene Wortmarke der Schriftzug DeTeWe ohne Schlagschatten in Gebrauch.

De Te We

Der 8. August 1922 ist für die Firmenchronik insofern bedeutsam, als an diesem Tage das Kabelwerk in Niederschöneweide, dessen Firmenname bisher „Deutsche Kabelindustrie G.m.b.H.“ lautete, mit dem Telefonwerk zu der wirtschaftlichen Einheit

Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie

Aktiengesellschaft

verschmolzen wurde. Die Firma steuert also auf das 50jährige Jubiläum als Aktiengesellschaft zu, das im Jahre 1972 zu begehnen ist.

Die Änderung in den Status einer Aktiengesellschaft war 1922 durch die Neugründung der Autofabag, die im gleichen Jahr erfolgte, notwendig geworden, denn die beiden anderen Gesellschafter, die Firmen C. Lorenz und J. Berliner, waren ebenfalls Aktiengesellschaften.

Seit 1954 wird die schräggestellte Wortmarke DeTeWe ohne Verzierungen, aber negativ auf schwarzem Balken verwendet.



De Te We